Verbandsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): **- (1957)**

Heft 157

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verschieden star kin Erscheinung tritt, und demzufolge eine mehr oder weniger lange Behandlung erforderlich macht. Auch in diesen Fällen ist die ärztliche Führung der Behandlung nicht zu entbehren, besonders dann, wenn es sich um die Kombination von S-Co_2-Bädern mit einem DDZ-Verband handelt, wie sie bei der Therapie von Ulcus cruris angewendet wird. Es sei angemerkt, dass man unter einem DDZ-Verband (Deck - Druckzugverband) versteht: das Anlegen von Leukoplaststreifen unter Druck und Zug ohne arterielle Kompression unmittelbar auf das Ulcus, Auftragen einer DDZ-Salbe (Pasta Zinci mit 20% Lebertran und 5% Chlorophyll öllöslich) direkt auf die Pflasterstreifen, abschliessend Abdecken mit Mull und Bindenanlage nach Bisgaard, Wechsel des Verbandes nach 8 Tagen.

Bei der Wundheilungsförderung ist das Zusammenwirken aller Inhaltstoffe der Badelösung für den Erfolg massgebend. Die Kohlensäure wirkt als Hyperämikum und führt zu einer besseren Versorgung des Gewebes mit Sauerstoff. Das Natriumbicarbonat neutralisiert die im Wundgewebe vermehrt auftretenden H-Ionen, wodurch die Isoionie und Isotonie des Gewebes wiederhergestellt werden. An den Zellgrenzflächen kommt es unter der Einwirkung dieesr Ionenverschiebungen zu stärkeren Hydratations- und Dispersionsvorgängen, worauf eine Zunahme des Zellstoffwechsels und eine Verjüngung der Zellen resultiert. Die Arbeiten von Lepeschinkskaja mit Natriumbicarbonat haben ja an Pflanzen und Tieren gezeigt, welche erheblichen Steigerungen des Stoffwechsels erreicht werden. Injiziert man zum Beispiel Natriumbicarbonat in befruchtete Hühnereier, so entsteht nach der Ausbrütung ein Tiermaterial, das nicht nur lebhafter, appetitfreudiger ist als die Kontrollen, sondern das auch im Wachstum starke Zunahmen gegenüber den Kontrollen aufweist. Die Vorbehandlung von Rübensamen mit Natriumbicarbonat führt zu einer höheren Ernteausbeute an Rübenkraut und Wurzelstock. Solche Vorgänge illustrieren die nachhaltige Stoffwechselsteigerung, wie sie in der Förderung der Wundheilung zum Ausdruck kommt.

Wir fassen zusammen: Das S-Co_2-Bad ist ein Natriumbicarbonat - Kohlensäure-Bad, das in seinen Bestandteilen und Wirkungen gleichartig gebaute Naturquellen nicht nur erreicht, sondern auch übertrifft. In enger Zusammenarbeit mit dem Arzt wird der Physiopraktiker daraus Nutzen für den Kranken zu ziehen wissen.

Aus den Sektionen

SEKTION ZÜRICH *VORANZEIGE*

Generalversammlung

2. Februar, 14.30 Uhr, Bahnhof Enge, 1. Stock.

Vortrag Herr P. D. Dr. med. A. Jung, Freiburg:

«Ueber die Tendinosenkrankheit»

Traktanden lt. Statuten. — Alle Mitglieder werden bestimmt erwartet. (Das genaue Programm wird sämtlichen Mitgliedern direkt zugestellt.)

Der Vorstand.

Sektion Bern

Einladung

Im Rahmen eines Forbildungs- und Repetitionskurses führt die Sektion Bern einen Anatomiekurs durch, mit dem Thema:

Anatomische Grundlagen der funktionellen Gymnastik

Mit Demonstrationen am Präparat

Referent: Herr Prof. Dr. med. F. Strauss, Anatom. Institut der Universität Bern.

Herr Prof. Strauss teilt das Referat in folgende Abschnitte auf:

1. Wirkungen und Aufgaben der Bauch- und Rückenmuskulatur.
2. Bewegungsumfang der Gelenke
3. Funktionen der Extremitätenmuskeln
4. Bau des menschlichen Fusses.

Die Vorträge finden jeweilen am Montagabend den 20. Januar; 27. Januar; 3. Februar; 10. Februar; 17. Februar, um 20.15 Uhr im Hörsaal des Anatomischen Instituts, Bühlstrasse 26, Bern, statt.

Kosten: Fr. 30.— für Mitglieder (Unkostenanteil)
Fr. 40.— für Nichtmitglieder.

Wir laden nicht nur alle Sektionsmitglieder zur Teilnahme ein, sondern auch Mitglieder aus andern Sektionen sind herzlich eingeladen, diesen interessanten Kurs zu besuchen. Gerade dies ist der Grund, dass wir diesen hier in der Fachzeitung annoncieren. (Die Sektionsmitglieder erhalten noch eine Einladung.)

Anmeldungen an Herrn W. Widmer, Centralbad, Gurtengasse 4, Bern.

Der Vorstand.

Einladung

Sonntag, den 12. Januar 1958 um 10 Uhr im Hotel Savoy, Neuengasse, Bern. Traktanden: gemäss den Statuten. Anschliessend ca. 11 Uhr:

V O R T R A G mit Demonstration, von Kollege Alexander Ruperti,

Lausanne: «Passive Bewegungsübungen des Schulter- und Hüftgelenks» mit anschliessender Demonstration und praktischer Uebungsstunde.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, verpassen Sie nicht diese hervorragende Darbietung und erstklassige Arbeit von Herrn Ruperti zu sehen. Sie werden Freude und Gewinn haben davon.

Nach dem Vortrag findet wieder das gemeinsame Mittagessen, das von der Sektionskasse übernommen wird, statt.

Wir laden herzlich alle Mitglieder ein, an der Versammlung und an dem Vortrag teilzunehmen.

Wer unentschuldigt fernbleibt, wird zugunsten des Unterstützungsfonds mit Fr. 1.— gebüsst. büsst.

Mitglieder anderer Sektionen sind zum Vortrag freundlichst eingeladen.

Mit freundlichen Grüssen verbleibt inzwischen

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Durch den Sektions-Vorstand sind in den Verband aufgenommen worden:
Frl. Rita Funk, Aarweg 7, Olten
Frau Schachenmann, Geissbergstrasse 34, Ennetbaden (Aarg.)
Frau Kardin-Bôhringer, Alpenstrasse 16, Zug
Herr Hans Picker, Masseur, Klosters (Grb.)
Frau Dr. med. E. Brupbacher, Klosbachstrasse 148, Zürich 7

Auf eigenen Wunsch haben sich abgemeldet:
Frl. Anny Cadalbert, Scuol (wegen Abreise nach Südafrika)
Herr Richard Heinze, Zürich (wegen Berufsaufgabe)
Frl. Lina Fuhrer, Rapperswil (wegen Berufsaufgabe)
Frl. Lilli Blumer, Dübendorf (gestorben)

IX. Internationaler Kongress 1958

Auf Beschluss des Verwaltungsrates der Fédération Européenne des Masseurs, Kinésithérapeutes, Praticiens en Physiothérapie wird der

IX. Internationale Kongress für Massage, Heilgymnastik und Physiotherapie

im September 1958 in Deutschland stattfinden. Der Organisator dieses Kongresses, der Verband Medizinische Hilfsberufe e. V. (Vereinigung der Physiopraktiker), hat die grösste westdeutsche Stadt,

HAMBURG

als Kongressort ausgewählt. Als 2 Millionen-Stadt und Welthafen soll Hamburg in seiner Vielgestaltigkeit den Kongressteilnehmern eine möglichst interessante Umrahmung der eigentlichen Tagung bieten.

Aus der Planung wissen wir, dass die Eröffnung des Kongresses voraussichtlich am 4. September 1958 morgens stattfinden wird und die Arbeitssitzungen mit dem 6. September 1958 ihren Abschluss finden sollen. Für den 7. September 1958 sind Ausfahrten und andere Unternehmungen vorgesehen.

Dem Kongress soll eine ausgesuchte Fachausstellung angegliedert werden. In den Wochen vor und nach dem Kongress besteht die Möglichkeit, an dem 7. Sommerfortbildungslager unserer deutschen Kollegen teilzunehmen, das seit sieben Jahren am Ostseestrand abgehalten wird und in dem spezielle Themen, wie Zonenreflex-(Bindegewebs-) Massage u. a. behandelt werden.